

## Programm

Beginn 13:00 Uhr c.t.

*Jürg Schönenberger*

Begrüßung, Einleitung und Führung durchs Programm

*Werner Huber & Anton Weissenhofer*

Die Tropenstation: ein idealer Ort für Tropenforschung

*Lena Fragner*

Sind Ameisen Schwammerl - Liebhaber? – Pilzbeete von Azteca Ameisen in Cecropia Stämmen

*Max Nepel*

Unsichtbare Partner? - Mikroorganismen in einer neotropischen Ameisen-Pflanzen Interaktion

*Wolfgang Hinterdobler*

Pflanzen bewohnende Pilze – Inhaltsstoffe von Endophyten aus Rubiaceen in Costa Rica

15:00 - 15:30 Uhr Kaffeepause

*Diana Fernández & Agnes Dellinger*

Phylogeny and biogeography of the plant genus *Meriania* (Melastomataceae) in Ecuador and Costa Rica

*Florian Etl*

Duftsammelnde Ölbienen - Männchen, eine Neuentdeckung in La Gamba

*Johannes Späthe*

Im Dunkeln ist (nicht) gut munkeln: Flugaktivität von stachellosen Bienen in der Dämmerung

*Christian H. Schulze, Nina Gallmetzer & Philipp Neuhold*

Schlangen und Gottesanbeterinnen: eine Gefahr für Kolibris?

17:00 - 17:30 Uhr Kaffeepause

*Marina Fischer & Christian H. Schulze*

Ökomorphologische Studien an Vögeln entlang eines Habitatgradienten im pazifischen Tiefland

*Hannah Holzer*

Decapoda in den Bächen um La Gamba: Artenvielfalt und Rolle im Nahrungsnetz

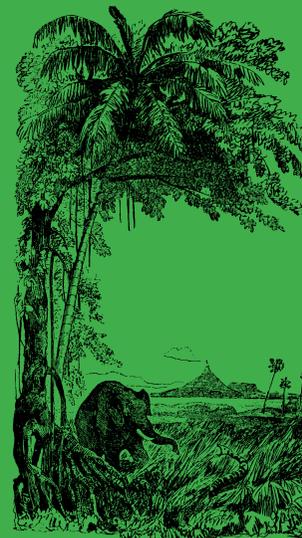
*Peter Hietz*

Der neue Regenwald in La Gamba - Forschung zur Wiederbewaldung

*Florian Hofhansl*

Auswirkungen von Klimaveränderungen auf die CO<sub>2</sub>-Speicherkapazität tropischer Regenwälder

Im Anschluss gemütlicher Ausklang mit Buffet



### IMPRESSUM:

Zoologisch-Botanische Gesellschaft in Österreich und Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien, <http://www.univie.ac.at/zoobot>  
Allhanstraße 14, 1090 Wien  
Tropenstation La Gamba, <http://www.lagamba.at>  
In Kooperation mit dem Förderverein der Tropenstation La Gamba  
Grafik: Mag Joseph Gokcezade, Dipl. Graph. Heidemarie Grillitsch  
Fotoautoren: Roman Borovsky, Thomas Eltz, Nina Gallmetzer, Dennis Kollarits, Sabrina Wagner & Tropenstation La Gamba



## 4. Workshop österreichische Tropen- forschung

## Wissenschaft an der Tropenstation La Gamba

7. Dezember 2017  
13:00 Uhr c.t.

Fakultätszentrum Biodiversität  
Großer Hörsaal  
Rennweg 14  
1030 Wien



Zum Geleit



Diese Veranstaltung der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Zusammenarbeit mit dem Verein der Tropenstation La Gamba gibt einen Überblick über die jüngsten Forschungsarbeiten in La Gamba. Die Station, direkt am Rande des „Regenwald der Österreicher“ gelegen, bietet Wissenschaftlern perfekte Arbeitsbedingungen im unmittelbaren Kontakt mit einer faszinierenden Naturlandschaft.

Werner Huber und Anton Weissenhofer, die Leiter und Begründer der Station, geben zunächst einen Überblick über die Aktivitäten der Tropenstation und die vielfältigen Forschungsmöglichkeiten, die sie bietet.

Die Liste der Vortragenden der Veranstaltung - von der Univ. Wien, Univ. Innsbruck, Univ. für Bodenkultur, der Univ. Würzburg usw. - zeigt, dass es im Verlauf der Jahre zunehmend gelungen ist viele Institutionen in die Forschung in La Gamba einzubinden und ein breites Themenspektrum zu bearbeiten. Die Forschungsthemen Symbiosen von Ameisen, Pflanzen und Pilzen, Ornithologie, Limnologie ua., konnten sehr erfolgreich weitergeführt werden. Ein weiteres zentrales Thema ist die Bestäubungsbiologie. Zu diesem Thema konnte im letzten Jahr auch eine spannende Veranstaltung „Internationales Symposium über Bestäubungsbiologie: In memoriam Prof. Stefan Vogel“ organisiert werden.

Weitere Themenfelder, für deren Bearbeitung die Tropenstation La Gamba geradezu optimale Bedingungen anbietet, sind Fragen der Wiederbewaldung von stark gestörten Flächen im Grenzbereich des Nationalparks. Dies ist ein Thema das sich vor allem durch die Bemühungen um Grundstücksankäufe besonders anbietet.

Wir freuen uns, dass es wieder gelungen ist ein sehr interessantes Vortragsprogramm zusammenzustellen, das die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse aus dem „Regenwald der Österreicher“ vermitteln soll.

Univ. Prof. (emer.)  
Dr. Friedrich Schiemer



## Wissenschaft an der Tropenstation La Gamba in Costa Rica

Werner Huber und Anton Weissenhofer

Die Tropenstation La Gamba befindet sich am Rande der Ortschaft La Gamba und des Nationalparks Piedras Blancas, einem der letzten primären tropischen Tieflandregenwälder Mittelamerikas. Aufgrund klimatischer, geografischer und erdgeschichtlicher Gegebenheiten zählt dieses niederschlagsreiche Gebiet (Jahresniederschlag etwa 6.000 mm) zu den artenreichsten der Neuen Welt. Durch Initiative des Wiener Hochschulprofessors Michael Schnitzler wurde mit österreichischen Spendengeldern ein Teil dieses Gebietes freigekauft und in den Nationalpark eingegliedert. Dieser Teil trägt nun den symbolischen Namen „Regenwald der Österreicher“.



Im Jahre 1993 wurde die Tropenstation La Gamba gegründet. Sie entwickelte sich seitdem zu einer aktiven Forschungsstätte der Universität Wien an der Studierende und WissenschaftlerInnen aus unterschiedlichsten Fachrichtungen und Ländern ideale Bedingungen für ihre Forschungen in den Tropen vorfinden.

Insgesamt besuchten mehr als 1.300 StudentInnen und WissenschaftlerInnen im Zuge ihrer wissenschaftlichen Arbeiten oder Praktika die Station. Seit 1998 fanden über

70 Exkursionen und Feldpraktika von nationalen und internationalen Universitäten und Organisationen in La Gamba statt.



Neben den wissenschaftlichen Projekten, u.a. in den Fachbereichen Botanik, Zoologie, Bodenkunde und Ökologie unterstützt die Forschungsstation die Entwicklungszusammenarbeit in der Region und fördert den Naturschutz (Wiederbewaldungen und Bildung biologischer Korridore). Feldpraktika und Exkursionen geben den Studierenden einen Einblick in die Welt der Tropen. Auch interessierte Laien können den Regenwald der Österreicher besuchen und an der Tropenstation La Gamba in die Welt der Tropenforschung eintauchen.

Pura vida!

